

3. Herr Reiter, mein Reiter, und trinkt er mal gern:
Am Weg steht ein Wirtshaus, am Thor hängt ein Stern.
Und ißt er dort Braten, und trinkt er dort Wein —
Auf meine Gesundheit! sonst darf es nicht sein!
4. Herr Reiter, und kommen ihm Räuber entgegen,
Da greif er nur gleich nach Pistolen und Degen.
Ein Reiter wie er darf kein Hasensfuß sein,
Da mach' er nicht Flaufen, und schlag' er darein!
5. Nun vorwärts; zum Ruckuck, er trödelst mir schön!
Sein Köhlein, das stampfet und will nimmer stehn.
Ade nun! und geb' er die Sporen dem Pferd,
Sonst ist ja der Reiter kein'n Heller nicht wert!

40. Ich hüpf' hervor aus flinker Hand.

Räffel.

Friedrich Gull

Ich hüpf' hervor aus flinker Hand
Von einer Wand zur andern Wand
Und spring' bis an die Decke.
Doch hüpf' und spring' ich noch so toll,
Gleich lieg' ich wieder, wenn ich soll,
Ganz ruhig in der Ecke.

41. Kinderkonzert.

Heinrich Seidel.

1. Nun in der schönen Frühlingszeit,
Da singt und klingt es weit und breit,
Maiglöckchen blühen im Walde.
Es jauchzt im Busch die Nachtigall.
Und überall mit süßem Schall
Die Lerchen ob der Halde.
2. Und da nun alles tönt und klingt
Und Gott im Himmel wieder singt,